

Performance Report

Inhalt

<u>Disclaimer</u>	2
<u>Einleitung</u>	3
<u>Jahresperformance</u>	4
<u>Highlights Long</u>	11
Clinuvel Pharmaceuticals	11
Goldmoney Inc.	13
Schibsted Media Group	15
Zimmer Biomet	16
<u>Highlights Short</u>	17
Sirius Minerals Inc.	17
Cannabis Shorts	18
<u>Weitere Highlights</u>	21
Short China	21
Kryptowährungen	23
VIX Futures	28
US Investment Grade Anleihen	29
<u>Schlusswort</u>	30
<u>Impressum</u>	31

Disclaimer

Der Börsenbrief sowie dieser Review (www.florianhommlongshort.ch) bezweckt, den am Finanzhandel interessierten Personen aktuelle finanzwirtschaftliche Informationen bereitzustellen. Die Inhalte dienen als Übersicht im hektischen Börsengeschehen, geben über Märkte, Währungen, Aktien und Obligationen Auskunft. Der Börsenbrief versteht sich als unabhängiges und objektiv-kritisches Sprachrohr mit eigener Meinung. Die Website und die Zeitschrift dienen der persönlichen Information und Bildung. Die Informationen sollten nicht als alleinige Entscheidungsgrundlage im Handel herbeigezogen werden. Personen, welche die auf der Website www.florianhommlongshort.ch veröffentlichten Informationen abrufen, erklären sich mit den nachstehenden Nutzungsbedingungen einverstanden:

<https://www.florianhommlongshort.ch/allgemeine-geschaeftsbedingungen/>

Einleitung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sie sorgen sich sicherlich um Ihre Zukunft und um die Ihrer Nächsten. Sie möchten daher Ihr Vermögen nachhaltig anlegen. Sie suchen bei Ihren Freunden, Ihrem Berater, oder einem vermeintlichen Experten und dessen Börsennewsletter - was Sie wirklich wollen sind wertvolle Ratschläge und konkrete Empfehlungen für Ihr Vermögen. Vor allem aber möchten Sie sich bei Ihrer Anlageentscheidung sicher und wohl fühlen. Dazu gehört auch Ihr Vermögen vor kommenden Krisen zu schützen und vielleicht sogar zu vermehren.

Der Florian Homm Long & Short Börsenbrief ist der einzige deutschsprachige Börsenbrief mit einem Total-Return Ansatz der sich in einem breiten Anlagespektrum bewegt. Somit können Sie durch unsere Short Empfehlungen Ihr Portfolio absichern und auch von fallenden Märkten profitieren. Sie erhalten von uns konkrete und einfach umzusetzende Investment Ideen. Der Börsenbrief beschäftigt sich nicht nur mit Aktien, sondern auch mit vielen wichtigen anderen Anlageklassen (Edelmetalle, Rohstoffe, Anleihen, Kryptowährungen, Immobilien usw.) sowie mit makroökonomischen und finanzpolitischen Entwicklungen.

Seit Auferlegung des Börsenbriefes konnten wir eine Performance von knapp 31% verzeichnen. Im Zeitraum 03/2018 bis 03/2019 haben wir annualisiert 24,4% erwirtschaftet. Wir können behaupten sowohl in schlechten als auch allen seitwärts laufenden Monaten Geld verdient zu haben. Zusammen mit der geringen Volatilität unseres Total-Return-Portfolios, ist unsere oberste Maxime in jeder Marktlage Geld zu verdienen.

Wir sehen uns primär als Ideengenerator für Ihr Investmentdepot. Wir haben Abonnenten, die unser Portfolio eins- zu-eins umsetzen. Wiederum andere nutzen gezielt einzelne Investment Ideen. Jeder Abonnent sollte für sich selbst entscheiden, was er oder sie aus dem Börsenbrief mitnehmen möchte. Unsere Zielsetzung ist es, einzigartigen, erstklassigen Inhalt zu erstellen, den Sie leicht umsetzen können.

Viele selbsternannte Gurus stellen regelmässig abenteuerliche Behauptungen auf, was ihre Kompetenz und Performance betrifft. Leider lassen die sich kaum verifizieren. Wir halten wenig von diesem cleveren Marketing Gehabe. Denn schlussendlich weiss der Kunde in der Regel erst nach dem Erwerb, wie gut ein Börsenbrief wirklich ist. Dies ist bei uns definitiv nicht der Fall! Die Performance wird akribisch getrackt und wird in jeder Ausgabe kommuniziert. Wir vermitteln Fakten und nicht Geschwätz.

Folgend haben wir für Sie unsere Jahresperformance, sowie die besten Investment Ideen des Florian Homm Long & Short Börsenbriefes detailliert in einem Dokument zusammengefasst.

Gerne stellen wir Ihnen auf Anfrage zusätzlich eine Leseprobe zur Verfügung. Somit können Sie, auf Fakten basiert, eine fundierte Entscheidung treffen.

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihr Interesse und stehen Ihnen jederzeit für Fragen oder Rückmeldungen unter support@florianhommlongshort.ch zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Spass bei der Lektüre.

Ihr DZM-Team Schweiz

Jahresperformance

In der Ausgabe 03/2019 schrieben wir folgendes über unsere Jahresperformance:

Der FHLS-Börsenbrief feiert am 10. März diesen Jahres den ersten Geburtstag seines Total Return Portfolios (TRP). Sie haben uns ihr Vertrauen geschenkt und sich auf unsere Finanz-Expertise verlassen. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle recht herzlich.

Heute nutzen wir die Gelegenheit, um Ihnen - unseren treuen Lesern - darzulegen, wie sich unser Portfolio geschlagen hat:

Seit Auflage des TRP im März 2018 haben wir eine annualisierte Performance von 24,43% erzielt:

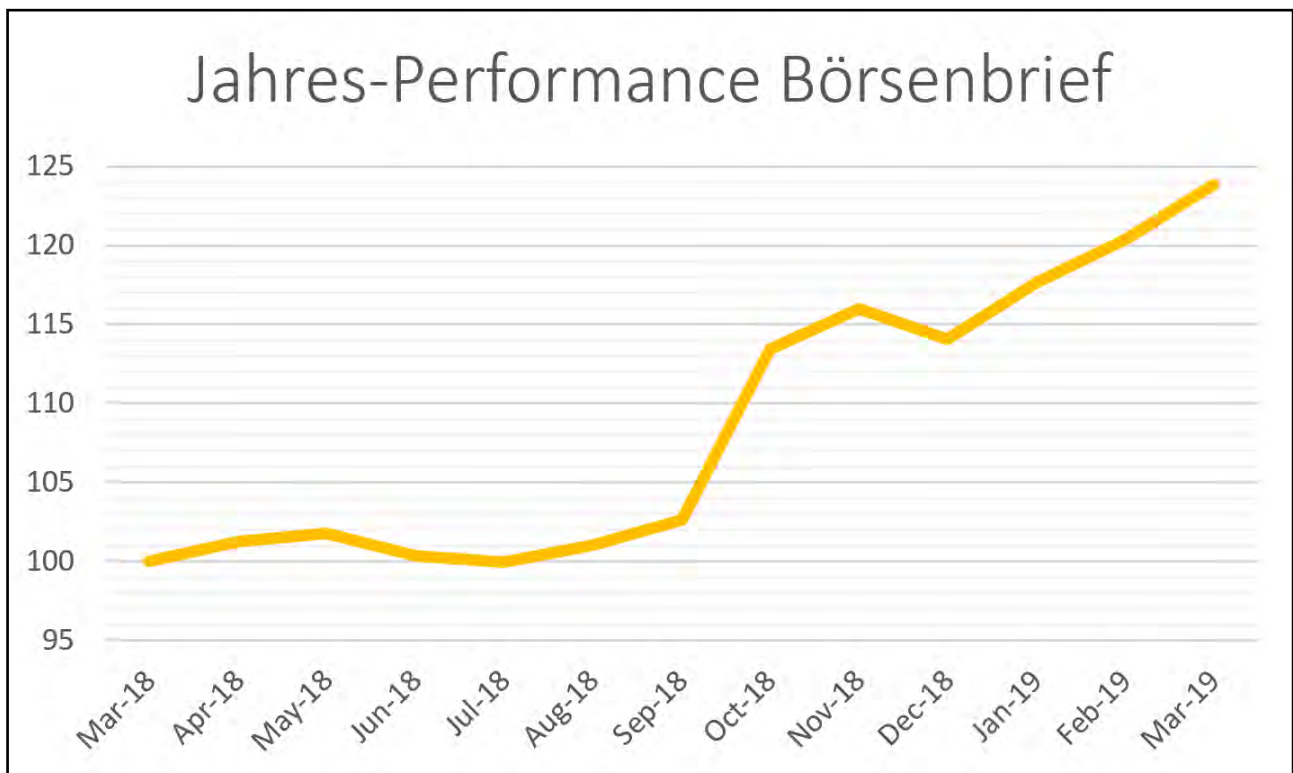


Abbildung: 12-monatige Performance des Florian Homm Long & Short Börsenbriefes (03/2018 bis 03/2019)

Zwischen September und Oktober des vergangenen Jahres verbuchte das TRP mit einem Plus von 10,57% seinen grössten Zuwachs binnen eines einzelnen Monats.

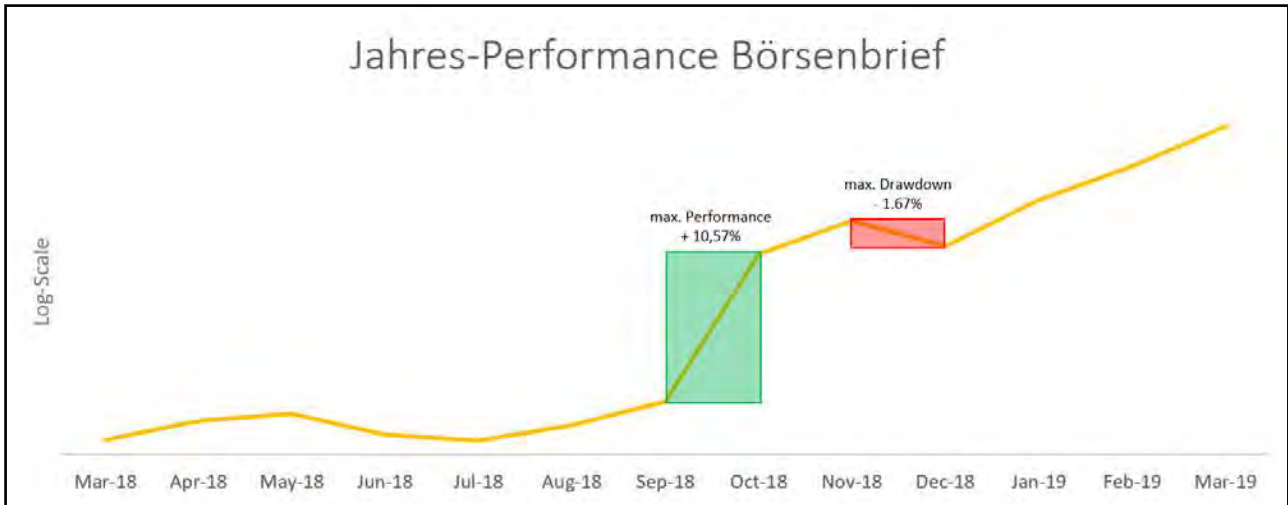


Abbildung: Maximale Performance und maximaler Verlust auf Monatsbasis (03/2018 bis 03/2019)

Im Zeitraum von November und Dezember 2018 fiel der Wert um 1,67%. Diese 30 Tage wurden somit zum schlechtesten Zeitraum des TRP (seit 03/18). Ein max. Drawdown von 2% war von Anfang an unsere Zielgrösse, sodass wir damit absolut zufrieden sind.

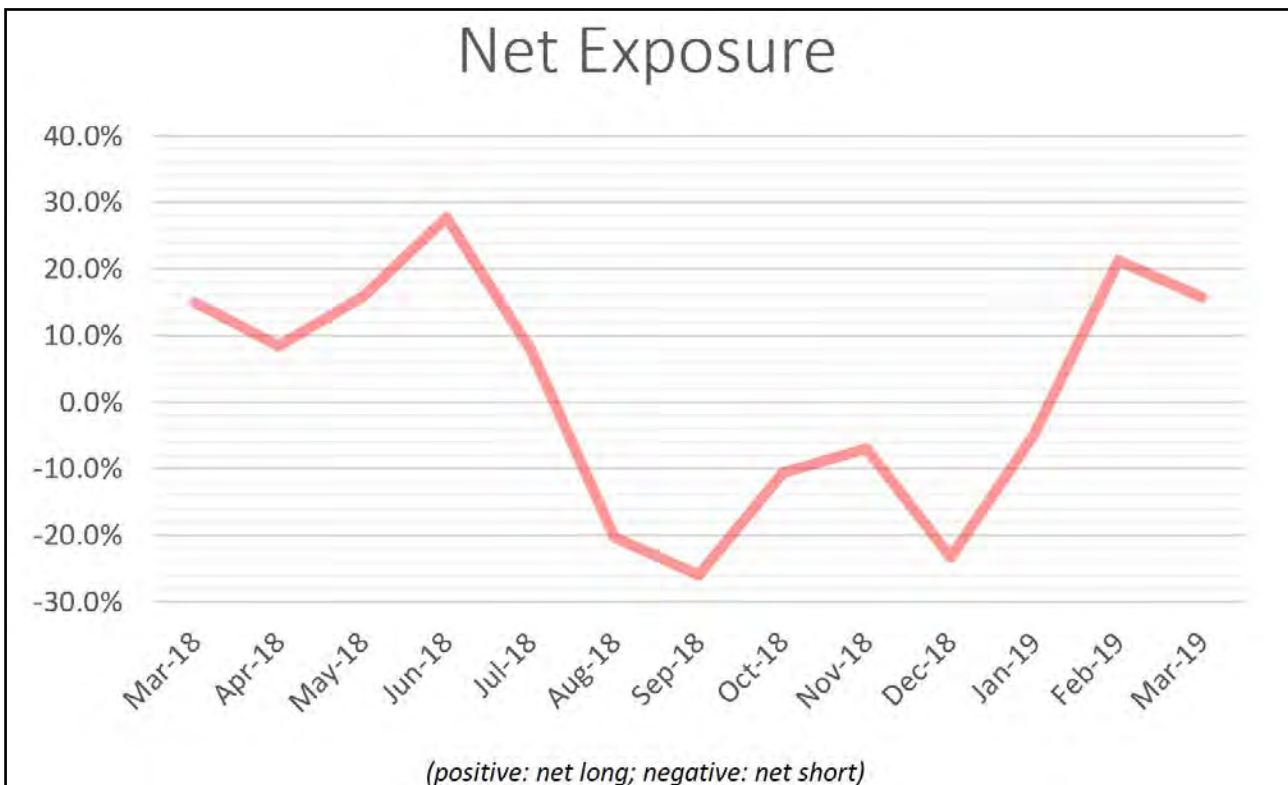


Abbildung: Maximale Performance und maximaler Verlust auf Monatsbasis (03/2018 bis 03/2019)

Dies hängt unter anderem damit zusammen, dass wir unser Portfolio der Marktlage anpassen. Anhand der oben stehenden Grafik können Sie erkennen, dass zwischenzeitlich fast 30% sowohl net long als auch net short waren. Wir möchten auch festhalten, dass unsere Performance nicht auf "wilde Zockerei" (Leverage) zurückzuführen ist. Unser TRP hatte eine max. Total Exposure von 107% - das Minimum lag bei 54%.

Selbstverständlich ist die Performance nur im Konkurrenzvergleich wirklich aussagekräftig:

Der beste Long-/Short-Hedgefonds, den wir ausfindig machen konnten - der Odey European Focus Absolute Return Fund - verzeichnete im selben Zeitraum eine Performance von +8,46%. Der Branchendurchschnitt (Long-/ Short Equities Hedge Fund-Index) verlor währenddessen 1,77% an Wert.

Auch wenn uns klar ist, dass Indizes wie der DAX oder der S&P 500 keine Benchmark für ein Total-Return- Portfolio darstellen, investieren doch viele Privatanleger über ETFs in diese Indizes. Deshalb haben wir dem TRP eine breite Palette an Indizes gegenübergestellt.

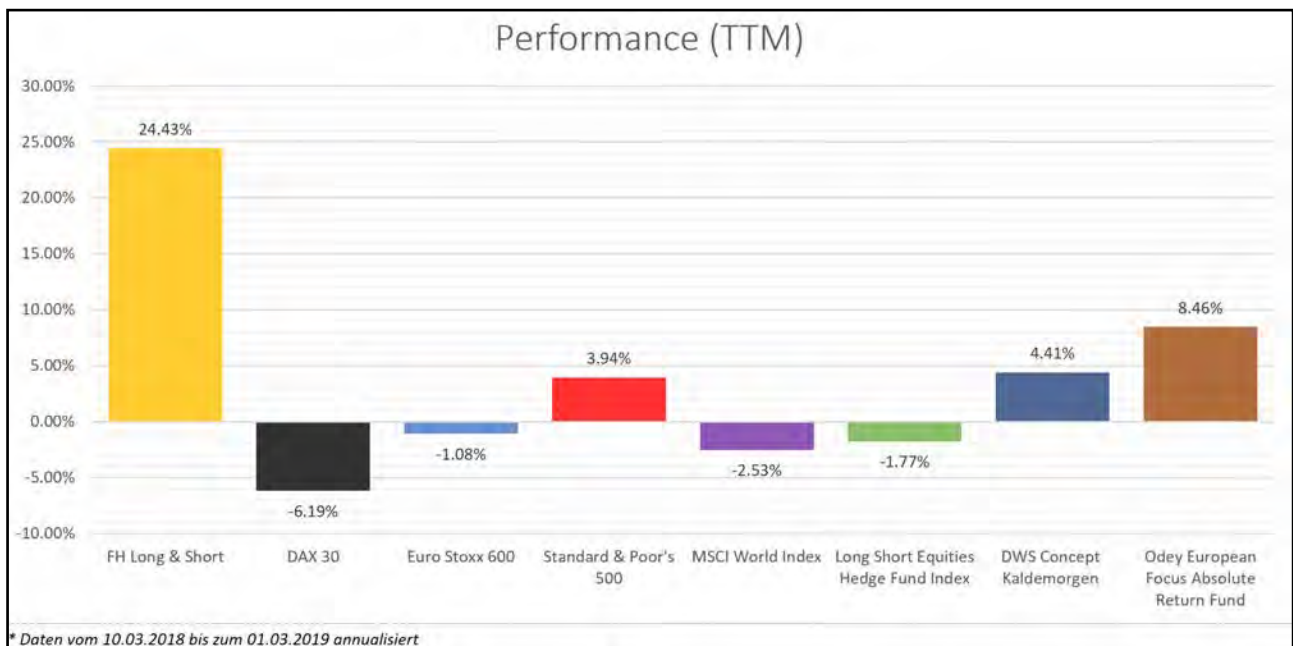


Abbildung: Konkurrenzvergleich der Jahresperformance (03/2018 bis 03/2019)

Für Hedgefonds sowie andere Total-Return-Produkte war besonders das vierte Quartal 2018 ein Desaster. Erfreulicherweise konnten wir in diesem Zeitabschnitt ein Plus von circa 10% verbuchen. Um den Anlageerfolg eines Vermögensverwalters in der Tiefe beurteilen zu können, muss man der relativen Performance, das eingegangene Risiko gegenüber stellen. Das geht jedoch üblicherweise aus den Depotauszügen der Privatanleger nur sehr selten hervor.

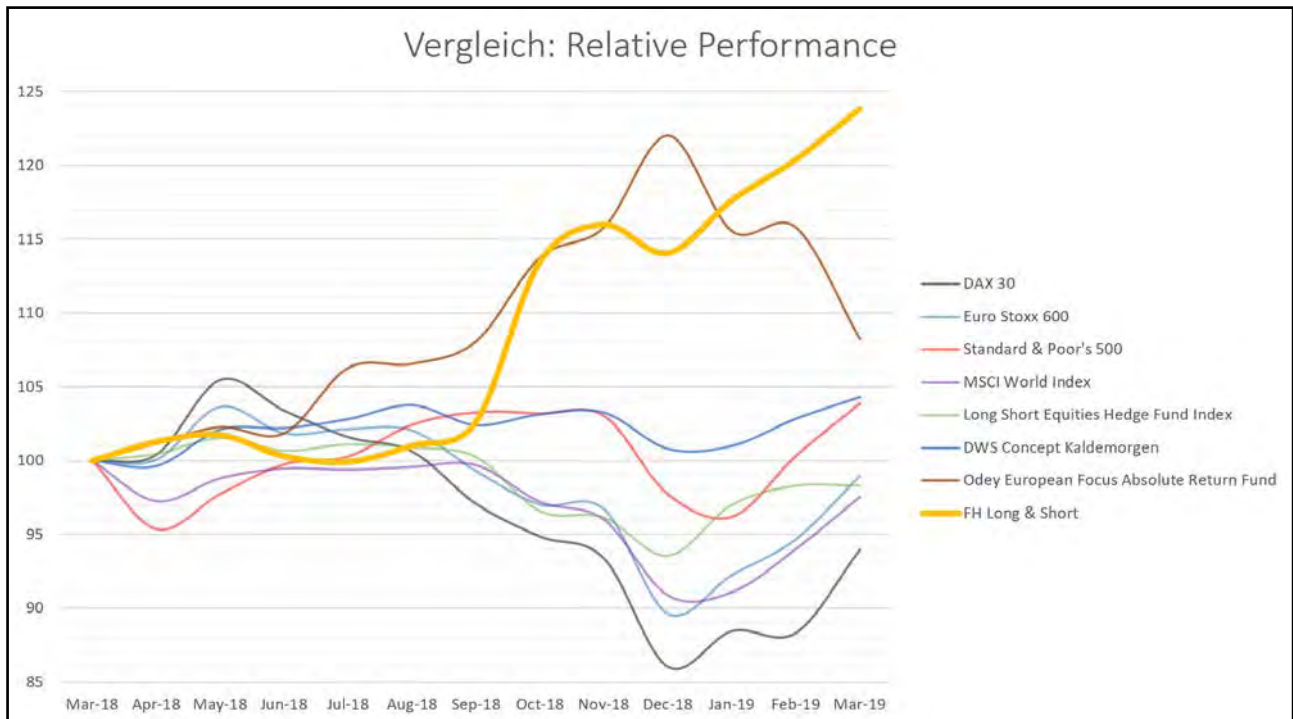


Abbildung: Konkurrenzvergleich der Performance über 12 Monate (03/2018 bis 03/2019)

Doch nur damit können die Anleger ersehen, wie viel Risiko der Fondsmanager eingegangen ist, um die Performance zu erzielen.

Mit der vom Nobelpreisträger William F. Sharpe eigens hierfür entwickelten Kennzahl - die Sharpe Ratio - ist es möglich, Anlageergebnisse miteinander zu vergleichen. Die Sharpe Ratio stellt die Überschussrendite einer sicheren (risikolosen) Geldmarktanlage gegenüber - und zwar bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Volatilität (Intensität der Schwankung).

Wenn beispielsweise der sichere (risikolose) Geldmarkt zwei Prozent als Rendite bringt, und ein Fonds ein Plus von zehn Prozent ausweist, dann ergibt sich eine Überschussrendite von acht Prozent. Dieses Ergebnis wird dann ins Verhältnis zum eingegangenen Risiko (Volatilität) gesetzt.

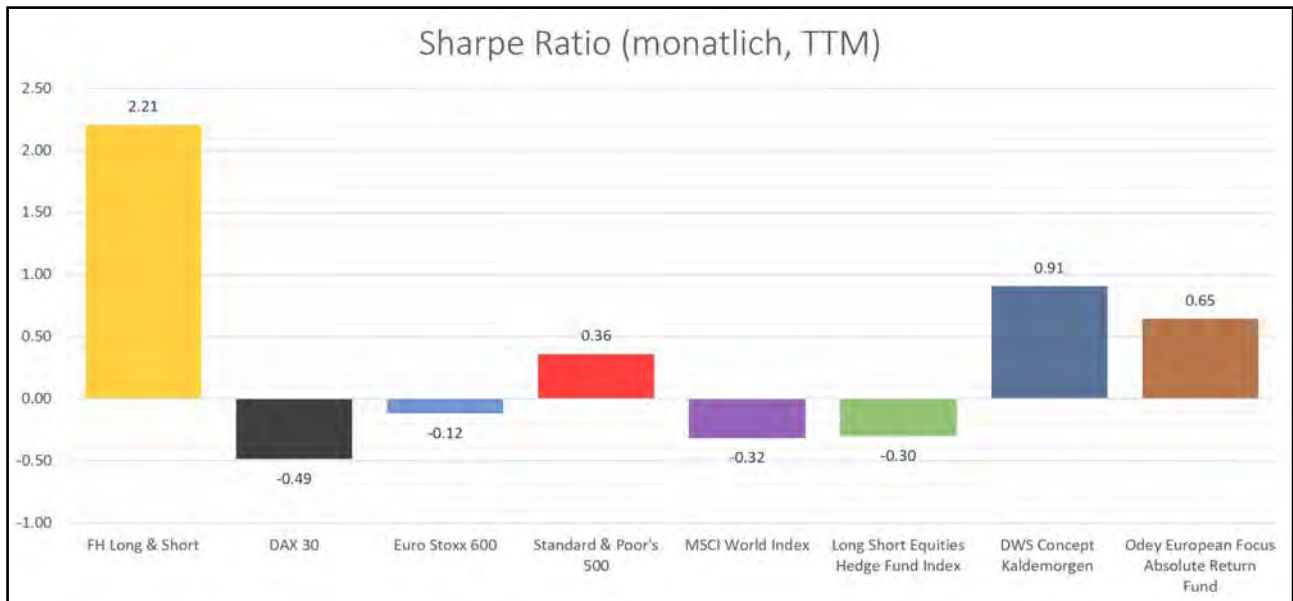


Abbildung: Konkurrenzvergleich der Sharpe Ratios über 12 Monate (03/2018 bis 03/2019)

Liegt die Sharpe Ratio über eins (>1), so hat der Fonds einen Überschuss erwirtschaftet, der das höhere Risiko des Fonds kompensiert. Das ist eine positive Sharpe Ratio. Das TRP kommt auf einen Wert von 2,21 und lag damit deutlich besser als so manches Konkurrenzprodukt.

- Liegt die Sharpe Ratio zwischen null und eins, so hat der Fonds zwar einen Überschuss bezüglich der Geldmarkt-Verzinsung erzielt, aber der Überschuss entspricht nicht dem eingegangenen Risiko. Grundsätzlich gilt: Je höher die Volatilität, desto mehr Risiken birgt die Anlage. Denn eine hohe Volatilität bedeutet, dass der Preis stark schwankt.
- Liegt die Sharpe Ratio unter null (<0), so hat der Fonds nicht einmal die Verzinsung der sicheren Geldmarktanlage erreicht.

Neben der erwirtschafteten (oder eben auch nicht erwirtschafteten) Überschussrendite wird zugleich das Verhältnis zum eingegangenen Risiko angezeigt. Besonders interessant dürfte die Sharpe Ratio für Anleger sein, die zwischen zwei Fonds wählen müssen, von denen der eine zwar schwächer in der Rendite, aber auch weniger riskant ist, ist als der andere Fonds. Bei gleicher Rendite (oder gleichen Bedingungen) sollte daher der Fonds mit der höheren Sharpe Ratio bevorzugt werden. Denn je höher die Sharpe Ratio, desto mehr Rendite hat der Fondsmanager im Verhältnis zum eingegangenen Risiko erzielt. Somit ist die Sharpe Ratio ein geeigneter, weil objektiver Massstab für die Leistung des jeweiligen Fondsmanagements.

Eine weitere, aussagekräftige Kennzahl ist die Korrelation, welche hier mit dem Determinations-Koeffizienten R^2 ("R squared") jeweils im Bild oben rechts angegeben wird. Dieser Koeffizient sagt aus, wie abhängig die Messwerte der beiden Datenreihen in der Regression voneinander sind. Bei einem R^2 von genau 1 handelt es sich um eine perfekte Korrelation, wobei z.B. Index A und B immer gleichzeitig gestiegen und gefallen sind. Je näher R^2 nun an null kommt, desto unabhängiger steigen und fallen die beiden verglichenen Indizes. Das Ziel unseres Börsenbriefes ist es, marktneutral (also unabhängig) eine positive absolute Performance zu erwirtschaften. In unseren Berechnungen stellten wir fest, dass unser TRP zwischen 0,004% (MSCI World) und 2,7% (DAX) mit der Peer-Group korrelierte -

und sich somit unabhängig von diesen Vergleichsindizes entwickelt hat. Zum Vergleich haben wir Ihnen eine Grafik zusammengestellt, welche die R² Werte jeweils im Vergleich zum MSCI World Index zeigt.

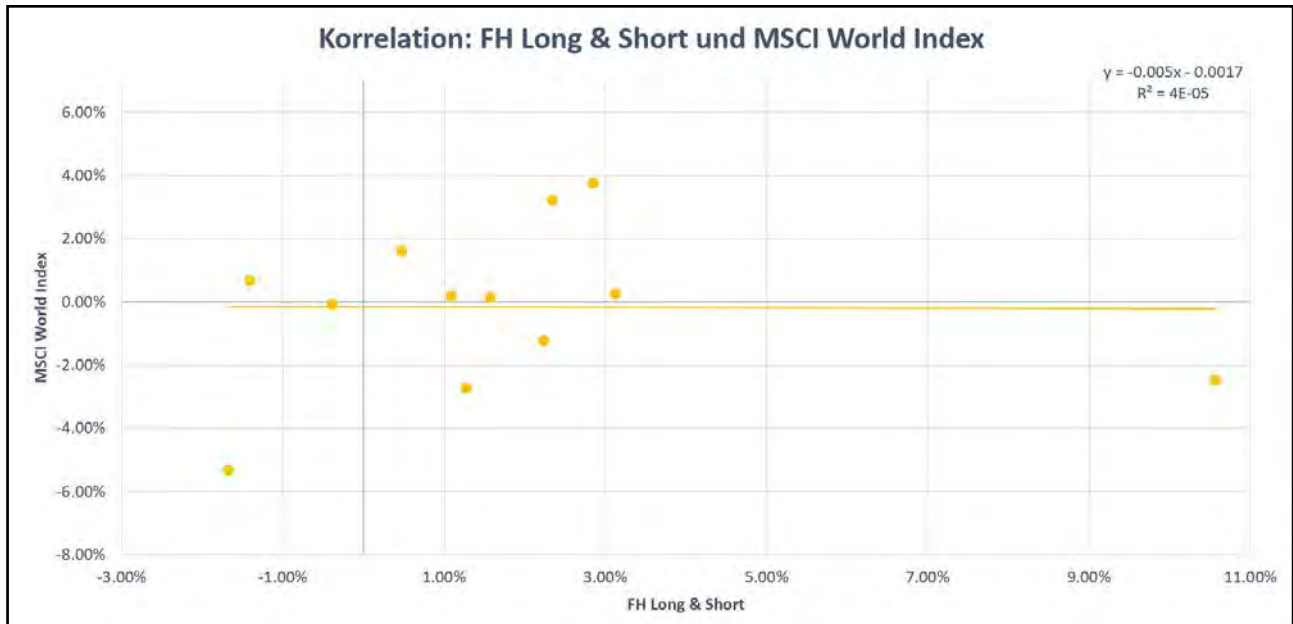


Abbildung: Regression zum MSCI World Index über 12 Monate (03/2018 bis 03/2019)



Abbildung: Regression jeweils zum MSCI World Index über 12 Monate (03/2018 bis 03/2019)

Fazit:

Mit unserer Rendite von 24,43% waren wir teilweise nicht nur deutlich besser als manche Fonds. Mit einem maximalen Drawdown von -1,67%, lagen wir unter unserer Zielgrösse von 2%. Besonders das letzte Quartal 2018 stellte Kapitalanleger vor eine schwierige Herausforderung. Während etliche Indizes mit einem Drawdown von 20% in einen Bärenmarkt gerieten, konnte das TRP eine Rendite von circa 10% verbuchen. Im selben

Zeitraum verlor der Global Hedgefund Index knapp 7% an Wert. Weltweit haben wir auch nur zwei Total - Return-Fonds gefunden, die auch nur annähernd eine ähnlich positive Rendite wie das Total-Return-Portfolio unseres Börsenbriefs ausweisen konnten.

Wir haben in diesem Jahr auch eine Menge hinzu gelernt:

Politische Börsen haben keine kurzen Beine: Die Unternehmen Polyus (-30%) und Polymetal (-22%) wurden Opfer wirtschaftlicher Sanktionen der USA, was auch die Rendite des TRP beeinträchtigt hat. Fracking-Werte wie Hess (-32%) wurden hingegen durch Trump angetrieben. Aus diesen Imponderabilien haben wir gelernt, keine unnötigen Risiken einzugehen und der Politik keineswegs zu wenig Aufmerksamkeit zu schenken.

Quantitatives Know-How wird immer wichtiger: Steigende Volatilität und Nervosität sorgen für immer schnellere Bewegungen am Markt. Dies bedeutet für Total-Return-Investoren wie uns allerdings auch eine erhöhte Anzahl an Möglichkeiten. Indizes, Branchen und Firmen reagieren immer schneller und vor allem agieren Sie in Bandbreiten. Investoren, die sich diesen Trends nicht anpassen, ereilt das selbe Schicksal wie einst die Dinosaurier - sie sterben aus!

Fake Data: Immer mehr Ökonomen und Experten warnen davor, dass die statistischen Daten über Chinas Wirtschaftswachstum einfach nicht stimmen. Während Nachbarländer und wichtige Handelspartner wie Taiwan und Südkorea in eine Rezession geschlittert sind, erreicht China sein gestecktes Wachstumsziel, auch wenn es das schwächste Wirtschaftswachstum seit 29 Jahren war.

Angebot und Nachfrage bestimmen über den Preis einer Aktie?: Die Verschuldung der börsennotierten amerikanischen Unternehmen liegt aktuell bei 14 Billionen US-Dollar. Übernahmen und Aktienrückkäufe bestimmten die Aktienkurse ganz erheblich. Wussten Sie, dass das reale BIP Wachstum der USA in den letzten zehn Jahren etwas geringer ausfiel als in den Jahren 1929 - 1940, dem bis dato schlechtesten Zeitraum seit Datenerfassung?

Die Gelddruck-Maschine der Notenbanken: Dieses Thema haben wir so ausführlich erläutert wie kein zweites. Die Verbindlichkeiten der grössten Zentralbanken sind seit 2008 um mehr als 500 Prozent gestiegen. Im gleichen Zeitraum hat die Wirtschaftsleistung lediglich um 45% zugenommen. 83% der Gewinnzuwächse der Unternehmen im S&P 500 Index seit 2007 lassen sich darauf zurückführen, dass die Zinskosten der Firmen gesunken sind. Steigen Zinsen, sinken Erträge. Erhöhen sich die Finanzierungskosten um 1,5%, dann steigen die Zinsaufwendungen auf circa 360 Milliarden US-Dollar pro Jahr. Die Nettogewinne der Unternehmen müssten um 25% fallen. Unternehmen, die ein BBB-Rating aufweisen zahlen aktuell nur 0,5% Zinsen pro Jahr mehr, als ein Unternehmen mit A-Rating.

(Quelle: Florian Homm Long & Short by DZM Schweiz, Ausgabe März 2019)

Highlights Long

Stichtag der Kurse bei offenen Positionen: 22. März 2019

Clinuvel Pharmaceuticals

Clinuvel Pharmaceuticals haben wir in unserer ersten Börsenbriefausgabe am 1. November 2017 zum ersten Mal empfohlen und dann mit der Märzausgabe als Kernposition in unser Total Return Portfolio aufgenommen. Dazu schrieben wir Folgendes:

“[...] das Team um Philippe Wolgen [hat] operativ enorme Fortschritte gemacht, die Ende 2012 in keiner Weise im Kurs reflektiert waren. Laut meiner Recherche und einem Research des Finanzinstituts Nomura lag der innere Wert des Unternehmens damals bei circa 12 AUD. Somit entschloss ich mich, Clinuvel in meinem Buch *Kopf Geld Jagd* bei einem Kurs von 1,20 AUD zu empfehlen.”

(Quelle: Florian Homm Long und Short Börsenbrief, Ausgabe 11/2017)

“Wir sind der Meinung, dass dieses profitable Pharma-Unternehmen mittelfristig ein Kurspotenzial von nicht weniger als 500 Prozent hat. Langfristig würde uns selbst ein Return von über 2.000 Prozent nicht überraschen. CUV hat in seinen Aufgabengebieten de facto nur geringe oder gar keine Konkurrenz [...] Die Gesellschaft generiert bereits frei verfügbaren Cashflow und die Gewinne sollten in den nächsten zwei Jahren deutlich mehr als 50% pro Jahr zulegen.”

(Quelle: Florian Homm Long und Short Börsenbrief, Ausgabe 03/2018)

Stückzahl	Einstieg	Ausstieg	Kommentar	P&L (vor Gebühren)
420	12.03.2018	26.03.2018	ausgestoppt	8,60 %
280	12.03.2018	11.10.2018	ausgestoppt	100,52 %
238	12.03.2018	12.11.2018	ausgestoppt	127,69 %
270	12.03.2018	20.03.2019	ausgestoppt	215,07 %
202	12.03.2018	20.03.2019	ausgestoppt	204,07 %
700	12.03.2018	-	-	185,11 %
176	07.07.2018	-	-	122,89 %
				136,76 %

Tabelle: Übersicht unserer Trades (Clinuvel Pharmaceuticals)

Rechnet man die Performance seit unserer ersten Empfehlung am 1. November 2017, kommt man auf ein Plus von 365,1%.



Abbildung: Kursverlauf Clinivel (de.tradingview.com)



Abbildung: Kursentwicklung Clinivel seit 2012 (de.tradingview.com)

Goldmoney Inc.

Den Primärresearch zu Goldmoney fanden unsere Abonnenten zum ersten Mal in der Ausgabe März 2018:

“Goldmoney Inc. hatten wir bereits 2017 in unserer Publikation *Erfolg im Crash* vorgestellt und auch in vergangenen Ausgaben des Börsenbriefs schon mal erwähnt. [...] Die Dienstleistungen von Goldmoney sind aktuell einzigartig. Deswegen nehmen wir Goldmoney mit einer moderaten Gewichtung von 1,5 Prozent in unser Total-Return-Portfolio auf.”

(Quelle: Florian Homm Long & Short Börsenbrief, Ausgabe 03/2018)

In der Novemberausgabe 2018 waren wir bereits bullish gegenüber Goldmoney eingestellt, warteten jedoch noch bis zum 14. Dezember 2018 für einen erneuten Einstieg:

“Goldmoney ist unseres Erachtens ein vielversprechendes Gold-Substitut mit Wachstumspotenzial. Die Dienstleistungen von Goldmoney sind aktuell einzigartig. Auch der Goldpreis hat sich langsam stabilisiert, Substituts-Währungen wie der Bitcoin ebenfalls. In der kommenden Ausgabe planen wir eine umfangreiche Industriestudie zu Gold. Bei Goldmoney warten wir aktuell noch auf den passenden Zeitpunkt zum Einstieg.”

(Quelle: Florian Homm Long & Short Börsenbrief, Ausgabe 11/2018)

Stückzahl	Einstieg	Ausstieg	Kommentar	P&L (vor Gebühren)
944	29.03.2018	11.06.2018	ausgestoppt	-8,11 %
460	10.04.2018	11.06.2018	ausgestoppt	-10,09 %
546	20.06.2018	11.09.2018	ausgestoppt	-11,86 %
1155	14.12.2018	-	-	59,66 %
2250	21.02.2019	-	-	50,42 %
2060	05.03.2019	-	-	31,50 %
				30,81 %

Tabelle: Übersicht unserer Trades (Goldmoney Inc.)



Abbildung: Kursverlauf Goldmoney Inc. (de.tradingview.com)

Schibsted Media Group

Unseren Abonnenten haben wir in der Ausgabe vom März 2018 die norwegische Firma Schibsted vorgestellt. unter anderem schrieben wir damals:

“Ein langfristiges Gewinnwachstum von 12 bis 18 % pro Jahr sollte machbar sein. Mittelfristig, das heisst in diesem Kontext über die nächsten 3 Jahre, könnte das jährliche Gewinnwachstum über 30 % liegen. [...] Das geschätzte PEG Ratio (Price earnings to growth ratio) von Schibsted liegt nach unseren Schätzungen bei 1.2. [...] Beim aktuellen Kurs erachten wir das Verhältnis von Chancen zu Risiken für vernünftig. Auf Sicht von drei Jahren halten wir eine Performance von 50 % und ein Kurs-Risiko von 20 bis 30 % für vertretbar.”

(Quelle: Florian Homm Long & Short Börsenbrief, Ausgabe 03/2018)

Stückzahl	Einstieg	Ausstieg	Kommentar	P&L (vor Gebühren)
61	12.03.2018	17.06.2018	-	26,21 %
61	12.03.2018	23.07.2018	-	36,71 %
				31,46 %

Tabelle: Übersicht unserer Trades (Schibsted Media Group)



Abbildung: Kursverlauf Schibsted Media Group (de.tradingview.com)

Zimmer Biomet

“Zimmer [Biomet] ist ein nicht zyklisches Unternehmen, welches vom demographischen Wandel profitiert. Bis ins Jahr 2023 soll sich der Markt für orthopädische Produkte auf 60 Milliarden Dollar pro Jahr weltweit knapp verdoppeln. Insbesondere die patentierten Kniesysteme von Zimmer könnten einen Umsatzschub erfahren.”

(Quelle: Florian Homm Long & Short Börsenbrief, Ausgabe 01/2019)

Stückzahl	Einstieg	Ausstieg	Kommentar	P&L (vor Gebühren)
13	10.01.2019	18.03.2019	-	27,45 %
				27,45 %

Tabelle: Übersicht unserer Trades (Zimmer Biomet)



Abbildung: Kursverlauf Zimmer Biomet (de.tradingview.com)

Highlights Short

Stichtag der Kurse bei offenen Positionen: 22. März 2019

Sirius Minerals Inc.

Stückzahl	Einstieg	Ausstieg	Kommentar	P&L (vor Gebühren)
2725	10.08.2018	26.10.2018	-	40,68 %
2075	10.08.2018	-	-	45,34 %
2012	06.09.2018	-	-	27,38 %
1188	06.09.2018	-	-	27,38 %
2900	18.09.2018	-	-	34,34 %
				35,98 %

Tabelle: Übersicht unserer Trades (Sirius Minerals Inc.)



Abbildung: Kursverlauf Sirius Minerals (de.tradingview.com)

Cannabis Shorts

Unter dem Titel “Die globale Cannabis Industrie: Was wird denn hier geraucht?” stellten wir die absolut unrealistischen Erwartungen dieser Branche in Frage:

“Der Cannabis-Boom kommt. So viel steht fest. Ob zu medizinischen Zwecken oder als Alkoholversatz: Weltweit wird immer mehr Cannabis konsumiert. Insofern könnte es für Anleger naheliegend sein, sich frühzeitig in diesem Wachstumsmarkt zu positionieren. Leider ist es momentan nicht ganz einfach, noch auf den Zug aufzuspringen. Die Bewertungskennziffern dieser Branche sind jenseits von Gut und Böse. Kleinstwerte werden von den Eigentümern nicht selten auf unseriöse Weise gepusht. Und die etablierten Unternehmen, sofern man dies zum jetzigen Zeitpunkt bereits sagen kann, weisen Bewertungskennzahlen auf, die klare Züge einer Bewertungsblase erkennen lassen. Wenn Sie sich wirklich an Cannabis als neue Asset-Klasse beteiligen wollen, müssen Sie einige Jahre warten, bis diese Blase geplatzt ist - und Unternehmen, die über kein Alleinstellungsmerkmal verfügen, vom Markt verschwunden sind. Total Return Investoren sollten sich short positionieren. Derzeit analysieren wir ein Unternehmen daraufhin, ob es in unsere Long-Watchlist aufgenommen werden kann.”

(Quelle: Florian Homm Long & Short Börsenbrief, Ausgabe 09/2018)

Cronos Group Inc.

Stückzahl	Einstieg	Ausstieg	Kommentar	P&L (vor Gebühren)
62	10.09.2018	26.10.2018	-	35,58 %
				35,58 %

Tabelle: Übersicht unserer Trades (Cronos Group Inc.)



Abbildung: Kursverlauf Cronos Group Inc. (de.tradingview.com)

Hexo Corp.

Stückzahl	Einstieg	Ausstieg	Kommentar	P&L (vor Gebühren)
106	10.09.2018	23.10.2018	-	24,00 %
34	10.09.2018	26.10.2018	-	18,11 %
210	10.10.2018	26.10.2018	-	28,91 %
				26,37 %

Tabelle: Übersicht unserer Trades (Hexo Corp.)



Abbildung: Kursverlauf Hexo Corp. (de.tradingview.com)

Supreme Cannabis Company Inc.

Stückzahl	Einstieg	Ausstieg	Kommentar	P&L (vor Gebühren)
137	10.09.2018	23.10.2018	-	34,51 %
319	10.09.2018	26.10.2018	-	26,02 %
				28,57 %

Tabelle: Übersicht unserer Trades (Supreme Cannabis Company Inc.)



Abbildung: Kursverlauf Supreme Cannabis Company Inc. (de.tradingview.com)

WeedMD

Stückzahl	Einstieg	Ausstieg	Kommentar	P&L (vor Gebühren)
132	10.09.2018	23.10.2018	-	36,19 %
308	10.09.2018	26.10.2018	-	32,51 %
				33,61 %

Tabelle: Übersicht unserer Trades (WeedMD)



Abbildung: Kursverlauf WeedMD (de.tradingview.com)

Weitere Highlights

Stichtag der Kurse bei offenen Positionen: 22. März 2019

Short China

Im März 2018 nahmen wir den Short China ETF (Kürzel: CHAD) in unser Total Return Portfolio auf. Die Position fungierte auch als Hedge für unsere chinesischen Internetfirmen Alibaba und JD.com:

“Hier handelt es sich um einen inversen ETF auf die grössten chinesischen börsennotierten Unternehmen. Die extrem attraktiven Online- und Internet-Dienste sind in diesem Index eher gering gewichtet. Circa 40 Prozent des Index machen Finanzdienstleister aus. Das KGV liegt in etwa auf demselben Niveau wie Alibaba und JD.com, wohingegen deren Gewinnwachstum bestenfalls ein Drittel so stark ist.”

(Quelle: Florian Homm Long & Short Börsenbrief, Ausgabe 03/2018)

“Wir setzen weiterhin auf einen demnächst schwächeren chinesischen Aktienmarkt. Deshalb stocken wir unsere Position beim inversen ETF (CHAD) um ein weiteres Prozent auf dann insgesamt 5 Prozent auf.”

(Quelle: Florian Homm Long & Short Börsenbrief, Ausgabe 06/2018)

Direxion Daily CSI 300 China A Share Bear (inverser ETF)

Stückzahl	Einstieg	Ausstieg	Kommentar	P&L (vor Gebühren)
104	12.03.2018	26.06.2018	-	28,42 %
42	12.03.2018	27.06.2018	-	29,25 %
38	11.06.2018	21.09.2018	-	13,84 %
47	05.03.2019	-	-	-2,97 %
				19,79 %

Tabelle: Übersicht unserer Trades (CSI 300 invers)



Abbildung: Kursverlauf CSI 300 invers (de.tradingview.com)

Kryptowährungen

Seit Jahren beschäftigen wir uns mit dem Thema Blockchain und Kryptowährungen. Bereits im Buch "Erfolg im Crash" (08/2017) haben wir einen Krypto-Basket zusammengestellt und anschliessend unsere Zuhörer kontinuierlich via YouTube über die, aus unserer Sicht wichtigen, Entwicklungen auf dem Laufenden gehalten (siehe "Florian Homm spricht Klartext" #47 (08/2017), #52 (10/2017) und "Bitcoin ist eine Kutsche mit Mofamotor" auf RT Deutsch (01/2018)).

Auch in der Dezember-Ausgabe des Börsenbriefes haben wir das Thema für unsere Börsenbrief-Abonnenten ausführlich diskutiert. Darin schrieben wir: „Nach diesen fulminanten Kursgewinnen stellt sich nun unweigerlich die Frage: Macht es noch Sinn in Kryptowährungen zu investieren? Die Antwort lautet ja, wenn Sie sich zum einen auf Kryptowährungen fokussieren, die es hoffentlich noch in fünf Jahren geben wird und Sie zum anderen in Kauf nehmen, dass Sie ihr eingesetztes Kapital komplett verlieren können.“

(Quelle: Florian Homm Long & Short Börsenbrief Dezember 2017, veröffentlicht am 01.12.2017)

Daraufhin gaben wir für unsere Abonnenten konkrete Anlageempfehlungen. Im Folgenden stellen wir chronologisch unseren Kryptowährungs-Trade nach.

1. Dezember 2017 (Quelle: Florian Homm Long & Short Börsenbrief, veröffentlicht am 01.12.17) Die Positionsgrösse des Baskets betrug insgesamt 3% des Musterportfolios, unterteilt in: 40% Dash, 20% Ethereum, 20% Iota, 10% Bitcash und 10% Bitcoin.

11. Dezember 2017 (Quelle: Florian Homm Long & Short Update, per E-Mail veröffentlicht am 11.12.17): Kompletter Verkauf der kompletten Positionen in Bitcoin und Iota. Die realisierten Gewinne beliefen sich auf +60% (Bitcoin) und +321% (Iota).

21. Dezember 2017 (Quelle: Florian Homm Long & Short Update, per E-Mail veröffentlicht am 21.12.17): Kompletter Verkauf der Position Bitcash mit einem Gewinn von +279%. Gewinnmitnahmen von je 30% der Positionsgrösse bei Dash und Ethereum - mit Gewinnen von +225% (Dash) und +182% (Ethereum).

27. Dezember 2017 (Quelle: Florian Homm Long & Short Update, per E-Mail veröffentlicht am 27.12.17): Kompletter Verkauf der restlichen Positionen in Dash und Ethereum mit Gewinnen von +59% beziehungsweise +65%.

Charts

Die folgenden Charts zeigen den Kursverlauf und unsere jeweiligen Handels-empfehlungen. Die blauen Rechtecke geben die Haltedauer der Positionen an, während die blauen Linien innerhalb für den Zeitpunkt einer Gewinnmitnahme stehen.

Dash

Die 40-prozentige Dash-Position im Basket empfahlen wir am 1.12.2017. Aus unserer Sicht ist Dash in jeder Hinsicht der „bessere und schnellere Bitcoin“. Bei der Gewinnmitnahme (30% der Position) erwischten wir praktisch den Top am 21.12.2017 und stellten die Position am 27.12.2017 glatt. Somit ergibt sich für diesen Zeitraum eine Performance von rund 109% bei Dash.



Quellen:

FH Long & Short Börsenbrief Dezember (01.12.17)

FH Long & Short Update (21.12.17)

FH Long & Short Update (27.12.17)

Grafik: de.tradingview.com

Ethereum

Die 20%-ige Ethereum-Position empfahlen wir am 1.12.2017. Die Gewinnmitnahme (30% der Position) erfolgte am 21.12.2017 und am 27.12.2017 stellten wir die Position glatt. Somit ergibt sich bei Ethereum für diesen Zeitraum eine Performance von 100%.



Quellen:

FH Long & Short Börsenbrief Dezember (01.12.17)

FH Long & Short Update (21.12.17)

FH Long & Short Update (27.12.17)

Grafik: de.tradingview.com

Iota

Die Iota-Position von 20% empfohlen wir ebenfalls am 1.12.2017 und beim Verkauf der Position am 11.12.2017 konnten wir den grössten Teil der Upside realisieren. Die Performance in diesem Zeitraum liegt somit bei rund 321%.



Quellen:

FH Long & Short Börsenbrief Dezember (01.12.17)

FH Long & Short Update (11.12.17)

Grafik: de.tradingview.com

Bitcash

Die 10-prozentige Bitcash-Position empfohlen wir auch am 1.12.2017 und veräusserten die Position am 21.12.2017. Auch hier konnten wir den grössten Teil der Upside realisieren. Die Performance in diesem Zeitraum liegt bei rund 279%.



Quellen:

FH Long & Short Börsenbrief Dezember (01.12.17)

FH Long & Short Update (21.12.17)

Grafik: de.tradingview.com

Bitcoin

Die 10-prozentige Bitcoin-Position empfahlen wir sowie alle anderen am 01.12.17 und verkauften diese Position am 11.12.17 wieder. Die Performance liegt in diesem Zeitraum bei rund 60%. Im Brief schrieben wir: *„Eigentlich sind wir keine Fans von Bitcoin, aber diese beiden Währungen sind in der öffentlichen Wahrnehmung die Kryptowährungen schlechthin.“* (Quelle: Florian Homm Long & Short Börsenbrief Dezember 2017, veröffentlicht am 01.12.17). *„Bitcoin ist für uns mehr eine „Pferdekutsche mit Mofamotor“ als ein dynamisches Investment und Zahlungsmittel.“* (Quelle: Florian Homm Long & Short Börsenbrief Januar 2018, veröffentlicht am 10.01.18). Trotzdem haben wir diese Währung in den Basket aufgenommen, denn *„Bitcoins werden für den Handel der meisten anderen Kryptowährungen benötigt.“* (Quelle: Florian Homm Long & Short Börsenbrief Dezember 2017, veröffentlicht am 01.12.2017). Aufgrund des Hypes, sahen wir deshalb weiteres Kurspotential bei Bitcoin.



Quellen:

FH Long & Short Börsenbrief Dezember (01.12.17)
FH Long & Short Januar 2018 (10.01.17)
FH Long & Short Update (11.12.17)
 Grafik: de.tradingview.com

Conclusio

Innerhalb weniger Tage konnten wir im Dezember 2017 mit dem breit aufgestellten Basket an Kryptowährungen eine positive Performance von +149.6% erzielen - und das bei angemessener Risk Exposure auf das Gesamtportfolio. Bei dieser beachtlichen Performance wurden wir nicht zu gierig, oder anderweitig emotional, und veräusserten unsere Anteile. Wie sich später herausstellen sollte, erfolgte unsere Empfehlung mit einem nahezu perfekten Timing.

Wir haben unsere Positionen innerhalb nur weniger Wochen veräußert. Eigentlich sind solche kurzfristigen Trades nicht unsere Anlageprämisse. Allerdings haben wir in der Januar-Ausgabe 2018 einige Bedenken geäußert und kursbewegende Risiken aufgelistet. *„Sicherlich mögen unsere Bedenken etwas verfrüht sein. Andererseits sehen wir in diesem Segment zur Zeit mehr Risiken als Chancen.“*

(Quelle: Florian Homm Long & Short Börsenbrief Januar 2018, veröffentlicht am 10.01.2018)

Obwohl wir unsere Positionen in sämtlichen Kryptowährungen verkauft haben, heißt das noch lange nicht, dass wir dieses Thema aus den Augen verlieren. Wir beschäftigen uns weiterhin intensiv mit der Blockchain sowie den weitreichenden Veränderungen für alle erdenklichen Branchen. Beispielsweise haben wir erst kürzlich ein Blockchain-Unternehmen mit enormen Kurspotential - Peter Lynch würde sagen „Tenbagger“-Potenzial - unseren Abonnenten empfohlen. In der Juli-Ausgabe wurden die Researcharbeiten zum Unternehmen endgültig abgeschlossen. Diese Aktie stellt nun eine der wenigen Kernpositionen in unserem Total Return Portfolio dar.

VIX Futures

Ebenfalls in unserer ersten Börsenbriefausgabe (01.11.17) verwiesen wir auf die Volatilität im S&P500 Index, der sich in einem historischen Tief befand. Wir empfahlen den Erwerb von Futures auf den VIX-Index (und keine ETFs oder Zertifikate!), der grob gesagt steigt, wenn der S&P500 in kurzer Zeit fällt. Eine solche Empfehlung erschien bereits im August 2017 auf YouTube ("Florian Homm spricht Klartext #45") und wurde dann im Börsenbrief konkret an unsere Abonnenten weitergegeben. Die Idee war, eine 5%-Position bei 10 Punkten zu kaufen und, sollte der VIX-Index weiter fallen, eine zweite 5%-Position bei 9.5 Punkten zu erwerben. Denn „(u)nter USD 10 im Spot Market, stellt der VIX 500 Future ein attraktives Chancen-Risiko-Verhältnis dar. Noch attraktiver wäre ein Einstandkurs um USD 9.“ (Quelle: Florian Homm Long & Short Börsenbrief Dezember 2017, veröffentlicht am 01.12.2017). Ausserdem schrieben wir: „Wir sind der Meinung, dass dieser Future innerhalb der nächsten sechs Monate über die Marke von 12 US- Dollar steigen könnte.“

(Quelle: Florian Homm Long & Short Börsenbrief November 2017, veröffentlicht am 01.12.2017)

Nachdem der Index auf 9.25 Punkte gefallen ist, stand dieser bereits wenige Tage später bei 12 Punkten. Wir teilten unseren Abonnenten per E-Mail mit (Update vom 12.11.17), dass Gewinnmitnahmen gemacht werden können. Somit konnten Gewinne von über 10% nach wenigen Handelstagen realisiert werden. Der VIX-Index erreichte dann während dem Flash Crash am 5. Februar ein Hoch von 37 Punkten beziehungsweise zwischenzeitlich sogar 50 Punkten während dem Handel am 6. Februar 2018. Investoren die unseren Empfehlungen gefolgt sind freuten sich über Kursgewinne von 279% bzw. 413%.



Abbildung: Kursverlauf des VIX-Index (de.tradingview.com)

US Investment Grade Anleihen

“Die US-Inflation liegt aktuell bei 2%. Sicherlich ist es möglich, dass die Inflation bis zum Laufzeitende dieser Anleihen steigt, aber nichtsdestotrotz sollte die Rendite bei diesen unterdurchschnittlich zyklischen und fundamental soliden Werten relativ sicher sein. [...] Somit müsste der US-Dollar circa 11% gegenüber dem Euro an Wert verlieren, bevor Sie mit diesem Investment in die Verlustzone geraten. Daneben besteht das Ausfallrisiko für den Fall, dass diese wenig zyklischen Unternehmen Misswirtschaft in existenzbedrohlichem Ausmass betreiben. Beide Risiken, sowohl das Währungs- als auch das Insolvenzrisiko, erachten wir als übersichtlich. Konservative Investoren könnten sich auf die Johnson & Johnson Anleihe (AAA) mit dem höchsten Moody’s Rating beschränken. Wir nehmen alle drei Anleihen in unser Long-Musterportfolio mit folgender Gewichtung auf: Johnson und Johnson (2%) Monsanto (2%) und Altria (3%).”

(Quelle: Florian Homm Long & Short Börsenbrief, Ausgabe 03/2018)

Altria Anleihe

Stückzahl	Einstieg	Ausstieg	Kommentar	P&L (vor Gebühren)
23	12.03.2018	-	-	11,73 %
				11,73 %

Tabelle: Übersicht unserer Trades (Altria Anleihe)

Johnson & Johnson Anleihe

Stückzahl	Einstieg	Ausstieg	Kommentar	P&L (vor Gebühren)
24	12.03.2018	-	-	10,96 %
				10,96 %

Tabelle: Übersicht unserer Trades (Johnson & Johnson Anleihe)

Monsanto Anleihe

Stückzahl	Einstieg	Ausstieg	Kommentar	P&L (vor Gebühren)
25	12.03.2018	-	-	9,04 %
				9,04 %

Tabelle: Übersicht unserer Trades (Monsanto Anleihe)

Schlusswort

Wie Sie an unseren Highlights sehen können: Unser Börsenbrief zeichnet sich durch seinen umfassenden Inhalt, ausführlichen Research, breite Abdeckung sowie umsetzbare Investment Ideen aus. Wir sind einer der wenigen Börsenbriefe, der sich intensiv, bei jeder Anlage, mit dem Chancen-Risiko-Verhältnis beschäftigt.

Wir präsentieren unseren Abonnenten jeden Monat rund 70 bis 120 Seiten über das aktuelle Marktumfeld, wichtige Themen und Entwicklungen, Long- und Short-Ideen, sowie Anlagestrategien für professionelle Investoren sowie den klassischen Privatanleger. Zusätzlich erhalten unsere Abonnenten exklusive Updates via E-Mail im Monatsverlauf.

Alle Abonnenten haben im Mitgliederbereich Zugriff auf sämtliche frühere Börsenbriefausgaben, Exklusiv-Reports und Updates.

Selbst für Interessenten, die über ein gut gemanagtes Portfolio verfügen, soll der Börsenbrief einen echten Mehrwert liefern. Wir verweisen diesbezüglich auf unseren Track Record im Portfolio und auf die Watchlisten. Wenn wir dort etwa Titel in die Kategorie „short“ einsortieren, soll Ihnen das signalisieren, dass wir diese Aktien kritisch sehen und Sie einen Kauf der Werte sehr genau bedenken sollten. So hatten wir etwa den Möbelhändler Steinhoff auf unserer Short-Watchlist, der seit der Veröffentlichung unseres ersten Börsenbriefs im November mehr als 90 Prozent an Wert verloren hat. Pantaflix AG und die RIB Software AG verloren zeitweise circa 70% beziehungsweise 50%. Die Kleidungskette H&M kam auf ein Minus von 35 Prozent, die Shopapotheke auf einen Verlust von 39 Prozent und der Autovermieter Europcar verlor im selben Zeitraum 25 Prozent.

Selbstverständlich hatten wir auch Verlust-Trades. Allerdings fielen diese im Ansatz nicht so stark ins Gewicht wie unsere Gewinnpositionen. Das liegt an einem konsequenten Risk Management im Total-Return-Portfolio. Nach jahrzehntelanger Erfahrung ist uns eines klar geworden: Selbst die besten Anlageideen der Welt nützen dem Anleger nichts, wenn sich dieser nicht vor deren Risiken schützt. Deswegen arbeiten wir kategorisch mit Stop-Loss Limits, damit Verluste nicht ausufern.

Wir haben Ihnen einen Einblick in unsere Investment Strategie und unsere Portfolio Selektion gegeben. Wir würden Sie gerne als hoch geschätzten Kunden willkommen heissen.

Abonnieren Sie den Börsenbrief unter www.florianhommlongshort.ch/abonnieren/ oder schreiben Sie uns eine E-Mail an support@florianhommlongshort.ch. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Mit besten Grüßen,
Ihr DZM-Team Schweiz

Impressum

DZM – Die ZWEITE MEINUNG GmbH Schweiz

Neutrottenstrasse 78
CH-8207 Schaffhausen

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Michael Uhlemann

Telefon: +49 (0) 172 69 72 330

E-Mail: info@dzmgmbh.ch

Gerichtsstand: Schaffhausen (Schweiz)

HR-Nummer: CH-290.4.019.186-8

UID: CHE-481.211.502

Anfragen: support@florianhommlongshort.ch